

Gottesdienst zum Fest „Maria Himmelfahrt“ am 15. August 2005

Einzug Orgel Lied: Nr. 38 (Nr. 57) „Lobe den Herren...“

Begrüßung:

Kyrie: Liedruf „Kyrie“ Nr. 169 (Nr. 52)

1. Guter Gott und Vater, in Maria hast du uns einen Menschen geschenkt, der in Demut, Liebe und Vertrauen, dir und den Mitmenschen begegnet. Wenn wir unseren Alltag überdenken, erkennen wir schnell, dass wir ihrem Vorbild nur sehr begrenzt folgen. Herr, vergib uns unser Fehlverhalten und hilf uns, unser Leben neu nach Marias Vorbild auszurichten.

Gloria: „Meine Hoffnung und meine Freude...“ (Nr. 30)

Tagesgebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast die selige Jungfrau Maria, die uns Christus geboren hat, vor aller Sünde bewahrt und sie mit Leib und Seele zur Herrlichkeit des Himmels erhoben. Gib, dass wir auf dieses Zeichen der Hoffnung und des Trostes schauen und auf dem Weg bleiben, der hinführt zu deiner Herrlichkeit. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen

Lesung:

Erste Lesung aus der Offenbarung des Johannes.

Der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet und in seinem Tempel wurde die Lade seines Bundes sichtbar: Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.

Sie war schwanger und schrie vor Schmerz in ihren Geburtswehen. In anderes Zeichen erschien am Himmel: ein Drache, groß und feuerrot, mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und mit sieben Diademen auf seinen Köpfen. Sein Schwanz fegte ein Drittel der Sterne vom Himmel und warf sie auf die Erde herab. Der Drache stand vor der Frau, die gebären sollte; er wollte ihr Kind verschlingen, sobald es geboren war. Und sie gebar ein Kind, einen Sohn, der über alle Völker mit eisernem Zepter herrschen wird. Und ihr Kind wurde zu Gott und zu seinem Thron entrückt. Die Frau aber floh in die Wüste, wo Gott ihr einen Zufluchtsort geschaffen hatte; dort wird man sie mit Nahrung versorgen,

zwölfhundertsechzig Tage lang. Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: Jetzt ist er da, der rettende Sieg, / die Macht und die Herrschaft unseres Gottes / und die Vollmacht seines Gesalbten.

Or, la Femme mit au monde un fils, un enfant mâle, celui qui sera le berger de toutes les nations, les menant avec un sceptre de fer. L'enfant fut enlevé auprès de Dieu et de son Trône, et la Femme s'enfuit au désert, où Dieu lui a préparé une place, pour qu'elle y soit nourrie pendant mille deux cent soixante jours. Alors j'entendis dans le ciel une voix puissante, qui proclamait: «Voici maintenant le salut, la puissance et la royauté de notre Dieu, et le pouvoir de son Christ!»

She gave birth to a son, a male child, destined to rule all the nations with an iron rod. Her child was caught up to God and his throne. The woman herself fled into the desert where she had a place prepared by God, that there she might be taken care of for twelve hundred and sixty days. Then I heard a loud voice in heaven say: "Now have salvation and power come, and the kingdom of our God and the authority of his Anointed."

Zwischengesang:

Evangelium:

Aus dem Evangelium nach Lukas

Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt

und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn, / und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. / Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan / und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht / über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: / Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron / und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben / und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an / und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, / Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück

Évangile des Jésus Christ selon saint Lucas

Marie dit alors: « Mon âme exalte le Seigneur, mon esprit exulte en Dieu mon Sauveur. Il s'est penché sur son humble servante; désormais tous les âges me diront bienheureuse.

Le Puissant fit pour moi des merveilles ; Saint est son nom! Son amour s'étend d'âge en âge sur ceux qui le craignent. Déployant la force de son bras, il disperse les superbes. Il renverse les puissants de leurs trônes, il élève les humbles. Il comble de bien les affamés, renvoie les riches les mains vides.

Il relève Israël son serviteur, il se souvient de son amour, de la promesse faite à nos pères, en faveur d'Abraham et de sa race à jamais. »

Marie demeura avec Élisabeth environ trois mois, puis elle s'en retourna chez elle.

A Reading from the holy gospel according to Lucas

And Mary said: "My soul proclaims the greatness of the Lord; my spirit rejoices in God my savior. For he has looked upon his handmaid's lowliness; behold, from now on will all ages call me blessed. The Mighty One has done great things for me, and holy is his name. His mercy is from age to age to those who fear him. He has shown might with his arm, dispersed the arrogant of mind and heart. He has thrown down the rulers from their thrones but lifted up the lowly.

The hungry he has filled with good things; the rich he has sent away empty.

He has helped Israel his servant, remembering his mercy, according to his promise to our fathers, to Abraham and to his descendants forever."

Mary remained with her about three months and then returned to her home.

Credo:

Fürbitten:

Liedruf: Chor "Du sei bei uns..." (Nr. 29)

Gabenbereitung: Chor "The light of the world..." (Nr. 2)

Sanctus: Lied Nr. 222 (Nr. 66)

Friedenslied: Lied Nr. 73 (Nr. 81) "Wo zwei oder drei..."

Kommunion: Chor „Du für mich..."

Danklied: Chor „Venimus..."

Dankgebet:

Wir danken dir guter Gott, dass wir Gäste in unserer Gemeinde haben dürfen. Wir sind froh, dass sie eine gute Reise hatten und sind dankbar, dass sie nun eine Woche lang unser Gemeindeleben hier in Ahe bereichern werden.

Wir bitten dich, erhelle unsere Wege damit wir im Glauben und Liebe erfassen, was du uns im Geheimnis der Eucharistie geschenkt hast. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

Father, guide us with your light. Help us to recognize Christ in this Eucharist and welcome him with love for he is Lord ever and ever. Amen

Que la clarté d'en haut Seigneur, nous dirige en tous temps et en tous lieux. Et puisque tu nous fais communier à ce mystère, puissions-nous désormais le pénétrer d'un regard pur et l'accueillir dans un cœur plus aimant. Par Jésus.

Schlusslied : (Nr. 49) Lied Nr. 251 « Komm, Herr segne uns... »